

Witze

«Chef, ich möchte gerne meinen Urlaub angeben»!
 Haben Sie denn gar keine Ehre im Leib?
 Wissen Sie überhaupt, wie wenig Sie arbeiten?
 Ich will es Ihnen einmal vorrechnen:
 Das Jahr hat bekanntlich 365 Tage, nicht wahr!
 Davon schlafen Sie 8 Stunden, das sind 122 Tage – es bleiben noch 243 Tage
 Täglich haben Sie 8 Stunden frei, das sind ebenfalls 122 Tage –
 also bleiben noch 121 Tage
 52 Sonntage hat das Jahr, an welchen nicht gearbeitet wird.
 Was bleibt übrig? 69 Tage
 Sie rechnen doch mit???

Samstagnachmittag wird auch nicht gearbeitet, das sind nochmals 52 halbe oder
 26 ganze Tage.
 Bleiben also noch 43 Tage. Aber weiter!!!
 Sie haben täglich 2 Stunden Pause, also insgesamt 30 Tage.
 Was bleibt übrig? Nur ein Rest von 13 Tagen!!!
 Das Jahr hat 12 Feiertage – was bleibt übrig???

Sage und schreibe 1 Tag!!!
 Und das ist der 1. Mai – und an dem wird auch nicht gearbeitet!!
 Und da wollen Sie noch URLAUB?
 – Wann wollen Sie den eigentlich nehmen???

★ ★ ★ ★ ★

Ein Mantafahrer hat auf seinem Beifahrersitz einen Papagei sitzen und das
 Fenster offen. Er hält an der roten Ampel neben einem Mercedes. Der Fahrer des
 Mercedes kurbelt sein Fenster ebenfalls runter und fragt: «Kann der auch
 sprechen?»
 Darauf der Papagei: «Weiss ich doch nicht!»

★ ★ ★ ★ ★

Ein Polizist steht auf der Strasse und hat einen weissen und einen schwarzen
 Stiefel an. Kommt eine Funkstreife und hält an. Kollege!, sagt der Fahrer, du hast
 einen weissen und einen schwarzen Stiefel an. Geh nach Hause und kleide dich
 richtig.
 Das kann ich nicht, sagt der Polizist, da steht auch bloss ein weisser und ein
 schwarzer Stiefel.

Brünnenstürmer



Club-Organ FC Bethlehem
Nummer 90
Dezember 2005

FC Bethlehem, Postfach 241, 3000 Bern 27
 Postscheckkonto 30-30339-5
www.fcbethlehem.ch

Redaktion: Monika Walker
 Produktion: Ruedi Kräuchi
 Druck: Druckerei Hofer Bümpliz AG, 3018 Bümpliz

Folgende Berichte finden Sie in diesem Heft:

Inhaltsverzeichnis.	1
Dr. Presi meint	3
Trainer-Aktion	5
TEAM – Toll ein anderer macht's!	6
1. Mannschaft	9
2. Mannschaft	13
Veteranen	14
Wichtige Adressen des FC Bethlehem	18
Adressen der Vorstandsmitglieder	19
Super-Veteranen	20
Zum Nachdenken	21
Waldreinigung.	22
Vielen Dank.	24
Junioren Ca.	27
Frauen (Frauenobmann).	28
Frauen – Die Alte und die Neue	32
Juniorinnen	34
Witze	36

G O A L

kaeser KONTAKTLINSEN
alles klar!

Fachgeschäft für Brillen und Kontaktlinsen
Brünnenstrasse 706a, 3018 Sumolz
Telefon 031 997 73 70

ESSO Bümpliz/Bethlehem Tankstelle

- Markenartikel während 365 Tagen im Jahr, von 06.00 bis 22.00 Uhr
- Backwaren immer ofenfrisch und knusprig, auch sonntags
- Frische Sandwiches und Kaffee!
- Täglich frisches Obst, Salate und Gemüse

On the Run

Herr Harry Kopp und sein Esso-Team freuen sich schon auf Ihren Besuch.



**Esso Bümpliz/Bethlehem, Bümplizstrasse 8, 3027 Bern,
Telefon 031 998 21 65**

<p>0 - Phonex-Gema AG Schlossstrasse 131 Postfach 383 3000 Bern 5</p>	<p>Telefon 031 398 26 60 Telefax 031 398 26 62 info-be-@phonex-gema.ch www.phonex-gema.ch</p>	<p>Basel, Bern, Brugg, Muttlenz, St. Gallen, Zürich</p>	<p>phonex-gema Engineering und Montage von Deckensystemen</p>
---	---	---	--

DECKENVERKLEIDUNGEN VERSETZBARE ELEMENTWÄNDE DOPPELBÖDEN






bentel hallwag
www.bentelhallwag.ch

Drucken aus Leidenschaft


**Wir kneten
und backen
für Sie!**

burri+
*Wir machen
gute Sachen*
morimann

Bäckerei - Konditorei
Brünnenstrasse 96
3018 **Bern-Bümpliz**
Telefon 031 / 991 27 33



HELVETIA PATRIA



Ihr persönlicher Berater:

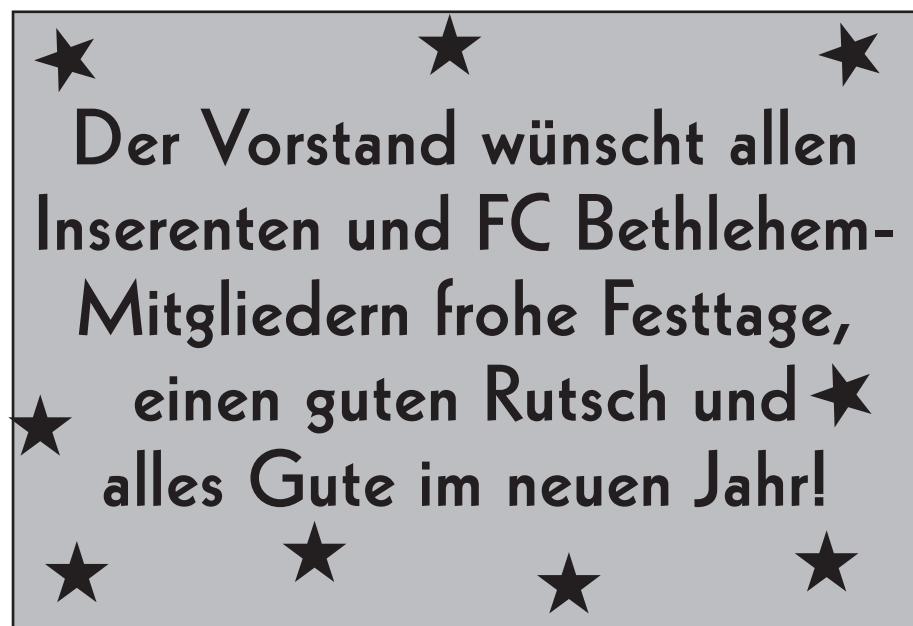
Andreas Geiser
Helvetia Patria Versicherungen
Generalagentur Bern
Länggassstrasse 7
3001 Bern
Notel 079 314 21 22

Berufliche Vorsorge
Finanz- und Vorsorgeplanung
Lebensversicherung
Hypotheken
Hausrat/Gebäude
Motorfahrzeuge
Gewerbe/Industrie
Risikomanagement

Juniorinnen

Diese Saison verlief einigermaßen gut. Verbesserungen wurden von Match zu Match immer deutlicher. Das Zusammenspiel wurde gesucht und Tore wurden meistens erzielt. Es gab einen Match, gegen Worb, welcher nicht besonders gut verlief. Wir waren nur neun Spielerinnen, was eigentlich nicht das grosse Problem war. Es war kein Fussball! Jede dachte nur für sich, wenn sie den Ball verlor, liess sie die Gegnerin laufen. Doch wir können es auch anders, das haben wir im letzten Match bewiesen. Trotz Rückstand wurde um jeden Ball gekämpft, zusammen gespielt und jede gab 100%-Einsatz. In der Rangliste im oberen Bereich zu stehen, ist uns gelungen, wir sind auf dem dritten Platz. Dieses Ergebnis war lange nicht mehr zu sehen. «Hey, we mir wei simer gar nid ä so schlächt! Mir chöntes u ir Zuekunft müesse mir ds meh zur Show gä! U solang mir sonä Troum-trainer hei wi dr Horst, müesse mirs eifach usnützä!»

Unser Ziel wäre, ein Hallenturnier zu gewinnen und deren Pokal nach Hause nehmen zu können. Wenn wir es wirklich gewinnen wollen, können wir das auch! «No äs grosses MERCI a au denä Euterä wo üs ungerstützt hei, u natürläch ono äs mega grosses MERCI a Horst! Grüässli Nicä u Fra



Dr Presi meint

Liebe Clubmitglieder

An erster Stelle möchte ich im Namen des Vorstandes Manuel Gil für die geleisteten Dienste als Assistenztrainer der ersten Mannschaft und sein grosses Engagement für den gesamten Verein recht herzlich danken. Wir hoffen, auch in Zukunft auf Dich zählen zu dürfen.

In den ersten vier Jahren meines Präsidentenamtes hatten wir nicht viele Wechsel im Vorstand zu verzeichnen. Dies ermöglichte eine gute und angenehme Zusammenarbeit. In letzter Zeit häufen sich nun aber die Mitteilungen über Rücktritte oder eventuelle Rücktritte. Die Leute sind nicht mehr motiviert, Freiwilligenarbeit zu leisten, da sie keine Anerkennung erhalten. Oft werden sie von Clubmitgliedern kritisiert, welche noch nie ein ehrenamtliches Amt für unseren Verein ausgeführt haben. Ich wäre sehr glücklich, wenn wir uns alle gegenseitig motivieren und aufmuntern würden. Ständige negative Kritik beflügelt niemanden in seinem Amt. Einmal im Jahr findet unsere Hauptversammlung statt. Das wäre die ideale Plattform, um seine Sorgen und konstruktive Kritik loszuwerden. Doch die Anzahl Abwesender übersteigt jeweils diejenigen der Anwesenden bei weitem.

Im sportlichen Bereich läuft es ungefähr so wie wir es im Vorstand erwartet haben. Die erste Mannschaft macht eine schwierige Saison durch. Doch durch die diversen Abgänge der letzten Saison war dies auch so zu erwarten. Ich bin der Meinung, dass Ädu einen guten Job macht und das Maximum aus dem Team herausholt. Ich bin fest überzeugt, dass wir den Ligaerhalt schaffen. Kämpft weiter so. In guter Form präsentieren sich unsere Veteranen. Sie führen die Tabelle mit riesigem Vorsprung an. Ob es da noch einen Aufstieg zu feiern gibt? Auch die Senioren haben ihre Vorrunde mit Bravour bestanden, auch sie grüssen als Tabellenführer. Erfreulich plaziert sind unsere Junioren Ca- +Cb-Teams sowie unsere erste Mannschaft der Frauen.

Unserem Finanzchef Sepp Töngi wünsche ich, nach gut überstandener Operation, weiterhin gute Besserung und alles Gute.

Ich wünsche allen Clubmitgliedern eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins 2006.

J. Schüpbach

foto video meier
PASS - PORTRAIT - STUDIO
 bottigenstrasse 22-24 tel. 031 / 992 06 79
 3018 bern-bümpliz fax 031 / 991 07 32
 info@fotomeier.ch www.fotomeier.ch

favorit
Kleiderreinigung
 H. R. Bürki
 Bethlehemstrasse 24 • 3027 Bern
 Tel. 031 992 40 44
 • **Gratis Hauslieferdienst** •

MASSAGEPRAXIS
Urs Steiner, Dipl. Masseur
 Klassische Ganzkörper-, Gesundheits-,
 Sport-, Rücken-, Entspannungs- und
 Fussreflexzonen-Massagen für Sie
 und Ihn, Jung und Alt
 Amselweg 17 A Tel. 079 563 21 37
 3627 Heimberg ab 17.00 Uhr
 www.homepage.swissonline.net/steiner.urs
 Mitglied der Verbände SVB und SVNH

4 einladende Lattenkreuze.
5 «Tore des Monats».
Eine Bank.

 BEKB | BCBE
 Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederaziun Svizra
 Confederaziun Svizra

Restaurant Schloss Reichenbach
M. + R. Fiechter
 • Fischezialitäten
 • Säli für 30 Personen
 • Saal für 70 Personen
 • Grosser Parkplatz
 CH-3052 Zollikofen
 Telefon 031 911 10 14 / Fax 031 911 10 32
 Montag geschlossen



Natürlich bin ich auch froh über die Mannschaftszusammensetzung, denn ich kann sicher genauso profitieren von den jungen, wie sie von mir. Es braucht ja auch Erfahrene und nicht nur Schnelle und Ausdauernde. Mein Fussballabenteuer geht also weiter, sicher bis nächsten Sommer, oder so

Natalie Blaser

«Die Neue»

Neues Team, neue Trainingsutensilien, neuer Trainingsort und in jedem Training wieder neue Gesichter, da verletzungshalber viele auf- und abtauchten. Sport ist Mord!

Vor drei Monaten trennte ich mich vom Dojo sowie meinem Karate-Kimono und gewöhnte mich an den Rasen und dieses runde Ding namens Fussball. Die harten Frauen, der Schweiß und auch meine blauen Flecken am Schienbein blieben... das letztere jedenfalls bis ich mir Schienbeinschoner besorgte.

Erstes Training: ein bisschen jonglieren. Kein Problem, sagte ich mir, sieht ja ganz einfach aus. Der Ball spickte hin und spickte her und ich rannte hin, ich rannte her. Weiter übten wir genaue Pässe zu spielen und Torschüsse. Im Fernseher sehen diese Tore immer gross aus – live ist es anders!!! Ich trainierte, ich schwitzte, gewöhnte mich langsam an den Ball, den Rasen, die Leute und wartete auf meinen ersten Einsatz in einem Spiel. Der besagte Sonntag kam näher und meine Knie wurden weicher. Auf der Ersatzbank wartete ich auf meinen ersten Einsatz. Und da kam er: Zwar nicht auf dem Platz, sondern beim Verpflegen einer verletzten Mitspielerin. In der zweiten Halbzeit konnte ich doch noch aufs Feld. Meine Devise: Diesen Fussball ins Tor zu bringen – einfach nicht ins Eigene. Ich spielte vorne links und war also nicht so nahe am eigenen Tor platziert. Doch auch das birgt seine Tücken. Offside! Diese Regeln im Fussball!! Das Spiel wurde 4:1 gewonnen und meine Premiere glückte im Grossen und Ganzen.

Danach waren meine Ferien und somit auch zwei verpasste Spiele. Die Vorrunde rückt schon dem Ende zu. Ich freue mich auf mein erstes Weihnachtsessen mit dem Team und meine weiteren Versuche als Fussballerin. Melanie Amrein

Frauen

«Die Alte»

Januar 2005

Drei Jahre kein Fussball mehr! Ein schmerzvoller Abgang, Kreuzbandriss in einem Freundschaftsspiel. Das darf doch nicht sein, dass eine so lange «Karriere» auf diese Art abgeschlossen werden soll. Ich bin jetzt schon 34 Jahre alt und doch, ich will es noch einmal wissen.

Seniorinnen? Fehlanzeige im Kanton Bern!

Also Bethlehem, 2. Liga, das sollte doch noch drin liegen.

Hallentraining: Das bedeutet für Ü 30 Leiden!

Zum Glück kenne ich einige Trick's um das Schlimmste zu umgehen.

Erstes Spiel im Jura: Auf der Ersatzbank.

Einerseits ist das ganz in Ordnung, denn 90 Minuten sind lange, sehr lange für eine alte und zugegeben verbrauchte Lunge!



Andererseits habe ich in meiner «Karriere» schon manche Stunde auf der Bank verbracht! Aber schon nach kurzer Zeit verletzte sich eine Spielerin, erst durfte ich sie behandeln (Kreuzbandriss), dann mich einlaufen. Ein kurzer Abstecher in die Toilette, denn das Selbstvertrauen wohnt bekanntlich im Spiegel. Raus auf den Platz und ab ging's.

Nun, es lief nicht schlecht und Spass machte es auch. Die Leistungen der Mannschaft wurden auch immer besser.

Jetzt am Ende der Vorrunde habe ich wieder einen Stammplatz, ich bin jetzt linker Flügel, meine «Karriere» habe ich vor 18 Jahren auf der rechten Flügelposition begonnen.

Es macht richtig Spass, jedenfalls meistens, dumm ist nur, wenn mich die eigenen Mitspielerinnen bei der Besammlung Siezen. Da merke ich schon, dass etwas anders ist als früher. Einige sind so jung, die könnten meine Töchter sein. Dies bedeutet aber auch, dass ich eine gewisse Vorbildfunktion in der Mannschaft habe. Meist ist dies kein Problem, man ist ja schliesslich erwachsen. Aber ab und zu kommt da schon noch etwas zum Vorschein, dieser jugendliche Übermut, dieser ungebändigte Ehrgeiz ... aber dafür gibt es ja den Herrn mit der Pfeife. Der ist ja da, um diese zum Glück nicht immer ernst gemeinten Komplimente entgegen zu nehmen.


Trainer-Aktion

Bümplizstrasse 12, 3027 Bern-Bethlehem; 031 99 26 444

☆☆☆

FC Bethlehem -Trainer-Aktion



Trainer Erima Liga grün-weiss Polyester

Grössen Kinder	<u>116</u>	<u>128</u>	<u>140</u>	<u>152</u>	<u>164</u>
	00	0	1	2	3

Preis mit FC Bethlehem Logo Fr. 69.00


Grössen Erwachsene	<u>4/S</u>	<u>5</u>	<u>6/M</u>	<u>7/L</u>	<u>8/XL</u>	<u>9</u>
	<u>10/XXL</u>	<u>11</u>	<u>12/XXXL</u>			

Preis mit FC Bethlehem Logo Fr. 79.00

Anprobe bei Sport-Budget Bümplizstr.12 3027 Bern
Tel:031 992 64 44

Bestellung

Grösse Kinder	116-164	Fr. 69.00
Grösse Erwachsene	S-XXXL	Fr. 79.00
Name	Vorname		
Adresse.....			
Tel:.....		Natel.....	
Unterschrift.....			
Bezahlung gegen Bar / EC / Postcard.			



Bümplizstrasse 12, 3027 Bern-Bethlehem; 031 99 26 444

TEAM – Toll ein anderer macht's!

In der heutigen Gesellschaft gibt es immer mehr Menschen, die sich für einen Mannschaftssport entscheiden.

Doch sind sich auch alle bewusst, was dies bedeutet?

Einem Team beizutreten heisst nicht nur zwei mal die Woche zu trainieren und am Wochenende ein Spiel zu bestreiten. Es geht dabei um viel mehr. Man muss Sorge tragen zu den Mannschaftskollegen, probieren, eine Einheit zu formen. Klar, neben dem Platz gibt es immer Unstimmigkeiten, man kann ja nicht jeden Menschen gleich gern haben. Aber sind wir doch mal ehrlich; auf dem Platz hat doch jeder die gleichen Ziele. Man spielt Fussball um Spass zu haben, gemeinsam etwas zu erreichen, Tore zu erzielen, ein tolles Zusammenspiel aufzubauen, aber auch um zu verlieren. Es gibt noch viele Dinge, die man hier auflisten könnte, aber ich denke, es weiss jeder, worum es geht.

Was passiert, wenn die Mannschaft zwar am gleichen Strick zieht, aber nicht in die gleiche Richtung? Das Team wird gespalten. Man sieht keine Einheit mehr. Keine Einheit, keine Erfolge. Keine Erfolge, keine Freude. Dies wird in einen Teufelskreis getrieben und so ist auch die «beste» Mannschaft nicht mehr in der Lage, das zu zeigen, was sie drauf hat...

Was heisst das konkret? Jeder der in einer Mannschaft spielt, muss sich an die Spielregeln halten. Voller Einsatz in den Trainings, denn dies wirkt sich positiv auf die Spiele aus.

Gegenseitiger Respekt ist notwendig. Nur wer sich gegenseitig respektiert kann zu einer Einheit geformt werden. Wenn Probleme auftauchen, so sprechen wir offen darüber. Alles andere führt zu Missverständnissen und ist Gift für den Teamgeist.

Keine Einzelkämpfer in den Mannschaften. Nur gemeinsam kommt man ans Ziel. Jeder muss bereit sein, für den anderen zu gehen. Passiert ein Fehler, so kann man ihn gemeinsam aufheben, jedoch nur, wenn der Einsatz stimmt, wenn man motiviert ist und einander gegenseitig aufbaut. Unstimmigkeiten und gegenseitige Schreiattacken helfen nichts, im Gegenteil.

Kurz gesagt, zeigt, dass ihr Freude am Spiel habt, und dass ihr eine Einheit seid. So wird sich so mancher Gegner die Zähne an euch ausbeissen...

Dies ist jedoch noch nicht alles. Wer in einem Team spielt, verpflichtet sich auch, den Verein zu unterstützen. Gäbe es den Verein nicht, könnten wir nicht in diesem Team spielen, logisch, oder?

chen Neuzuzüge Zeit, um Fortschritte zu machen und sich im Team zu etablieren. An dieser Stelle möchte ich all jenen Eltern danken, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben.

Abschliessend möchte ich unserem Trainerstab ganz herzlich für den Einsatz danken. Ich wünsche allen eine unfallfreie Vorbereitungszeit und jetzt schon einen erfolgreichen Start in die kommende Rückrunde.

Ich wünsche der ganzen Bethlehem-Familie schöne Festtage sowie alles Gute im neuen Jahr.

Bruno Walker (Frauenobmann FC Bethlehem)

Liebe FC Bethlehem-Mitglieder
bitte berücksichtigt bei
Euren Einkäufen unsere Inserenten
und gebt Euch als
FCB-Mitglied zu erkennen,
damit sie uns auch
weiterhin unterstützen.



BETHLEHEM BÄCKEREI KONDITOREI

Mitten im Quartier backen wir jeden Tag für Sie:

- zarte Buttergipfeli
- über 20 geschmackvolle Brotsorten

Bethlehemstrasse 2, Telefon 992 15 16
Bottigenstrasse 46, Telefon 992 57 07

Blechscha-den !

*Uns ist keine Beule zu gross.
Und dank EDV-unterstützter
Mischanlage stimmt danach
auch der Farbton wieder.*

Spenglerei
Schlosserei
Malerei
Schriften



... da steckt was drin !

Carrosserie Steck AG
Untermattweg 9
3027 Bern
031 / 991 33 55



Reinigungen + Bodenbeläge

Martin Imhof

Holenackerstrasse 31/D10
3027 Bern
Telefon 031/991 64 74
Fax 031/991 93 25

Unser Angebot im Internet:

www.imhof-reinigungen.ch



Warum helfen dann nur die wenigsten, wenn es darum geht, bei Vereinsanlässen präsent zu sein. Ist es nicht viel schöner, wenn man mit allen Vereinsmitgliedern gemeinsam die Anlässe zum Erfolg führen kann?

Ein Lotto ohne Helfer ist gar nicht erst möglich, ein Bethlehem-Fest ohne Helfer, gar nicht durchführbar. Wenn jeder etwas mehr leisten würde, wären die Aufgaben nicht mehr so einseitig verteilt. Hier gilt auch wieder; am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen!!!

Nun habe ich meinen Gedanken etwas freien Lauf gelassen und hoffe, dass ich damit eure Gedanken auch etwas angespornt habe.

In diesem Sinn wünsche ich allen eine schöne Winterpause und natürlich frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Auf dass sich in der Rückrunde viele Mannschaften zu einer Einheit formen werden!!

Monika Walker

**Besuchen Sie uns im
Internet unter
www.fcbethlehem.ch**



ROLF KLOPFENSTEIN

RESTAURANT JÄGER
MURTENSTRASSE 221
3027 BERN-BETHLEHEM
TELEFON 031 992 16 12
FAX 031 992 16 69

HORIZONT
UNABHÄNGIGE ANLAGE-, FINANZ-
UND VEREINERLEBUNGSGESTÜHNUNG

Marco Moser
Makler-Treuhand

Bümplizstrasse 101, CH-3018 Bern
Telefon 031/994 26 00, Fax 031/994 26 01
Natel 079/356 52 87
e-mail: m.moser@horizont-makler.ch

BRÜNNEN APOTHEKE

Gisella Tschirren-Robbiani
eidg. dipl. Apothekerin

Bümplizstrasse 104a
Tel. 031 992 44 33, Fax 031 991 50 17

Zentrum Bümpliz
Bümplizstrasse 117
Tel. 031 992 44 34, Fax 031 992 44 64

Krankensmobilen (Hauptgeschäft)
Kostenloser Botendienst



Noch ein
Tor des Jahres
bis...

FELDSCHLÜSSCHEN



**BESTATTUNGSDIENST
OSWALD KRATTINGER AG
BÜMPLIZ ☎ 031 991 11 77**

BOTTIGENSTRASSE 2
WWW.KRATTINGERAG.CH
INFO@KRATTINGERAG.CH

TAG UND NACHT
BERATUNG
FORMALITÄTEN
TRANSPORTE
KEIN NACHT- UND
WOCHENENDZUSCHLAG

Strahn & Co.

DRUCKATELIER
Ihre Druckerei in Bern West


Telefon 031 992 70 60 Fax 031 992 70 40 info@druck-atelier.ch

Liebe FC Bethlehem-Mitglieder

**bitte berücksichtigt bei
Euren Einkäufen unsere Inserenten
und gebt Euch als
FCB-Mitglied zu erkennen,
damit sie uns auch
weiterhin unterstützen.**

Peter & Barbara Schütz
3020 Riedbach

Sonntag und
Montag geschlossen
Telefon 031 926 10 88



**RESTAURANT
BAHNHÖFLI
RIEDBACH**

Frauen

Nachdem in der letzten Spielzeit der Abstieg in die 3. Liga nur ganz knapp abgewendet werden konnte, verlief die neue Saison wesentlich besser. Nach der Vorrunde belegt Bethlehem (16 Punkte aus 11 Spielen) den ausgezeichneten 4. Platz mit neun Zählern Rückstand auf Tabellenführer Zollbrück. Letzte Saison erspielte das Team ganze 21 Punkte bei einem Torverhältnis von 38:70! Nach elf Spielen lautet das Torverhältnis 29:28 ... welch ein Unterschied! Eine noch bessere Platzierung wurde im allerletzten Spiel gegen ein (verstärktes) Ostermundigen leichtfertig vergeben: Nach einer völlig missratenen ersten Halbzeit ging man gleich mit 5:0-Toren unter. Der angestrebte zweite Rang war damit futsch ... schade! Immerhin erzielte man am zweitmeisten Tore aller Teams.

Der Start in die neue Saison verlief wenig verheissungsvoll, dazu kam, dass Trainerin Gaby Krattinger selten Zugriff auf alle Kadermitglieder hatte. Eine schier unglaubliche Verletztenliste hemmte praktisch während der ganzen Vorrunde den Trainings- und Spielbetrieb. Umso höher ist die jetzige Tabellenlage einzustufen, auch wenn diverse Konkurrenten schwächer geworden sind.

Obwohl in der Rückrunde Iris und Monika nicht mehr zur Verfügung stehen (beide wechseln in ein 1. Liga-Team), darf die Rückrunde mit Zuversicht in Angriff genommen werden. Mit Neuzugängen sowie der Rückkehr der verletzten Spielerinnen dürfte das Kader zumindest nicht kleiner werden.

Ich möchte Iris und Monika (sie ist seit 1994 dabei) für ihren Einsatz bei Bethlehem (und dies bis zuletzt!) ganz herzlich danken und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg! Monika wird im übrigen das Amt als Redaktorin bis Ende Saison weiterführen.

Im Winterhalbjahr werden neben dem Aufbautraining Hallenturniere besucht, dazu ist ein Trainingslager in Planung.

Bei den Juniorinnen wurde die Meisterschaft mit zwei Equipen bestritten. Das A-Team um Horst Kammermann belegte in der Schlussabrechnung den guten dritten Rang (13 Punkte). Der Rückstand auf das erstplatzierte Walperswil beträgt elf Punkte. Die Mädchen haben sich in mancher Beziehung gesteigert, agierten aber noch zu unkonstant. Die zum Teil grossen Altersunterschiede gegenüber andern Mannschaften müssen aber auch berücksichtigt werden.

Dank Edi Schmutz (er wird uns in der Winterpause leider wieder verlassen) konnte auch das b-Team wie geplant die Meisterschaft bestreiten. Wie erwartet hatten sie einen schweren Stand und mussten schliesslich mit dem letzten Platz (1 Sieg und 5 Niederlagen) vorlieb nehmen. Verständlicherweise brauchen die zahlrei-

1. Mannschaft

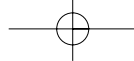
Vorrundenbericht

Meine erste Saison beim FC Bethlehem startete meiner Meinung nach sehr gut. Ich hatte ein Kader von 23 Spieler auf meiner Liste, 21 ehemalige und zwei neue Bethlehemer. Einen Spieler habe ich trotz Aufgebot nie bei mir im Training begrüssen können und ein Spieler hat nach drei Meisterschaftsspielen den Club gewechselt. Im ersten Training durfte ich trotz Ferienzeit 18 motivierte Spieler auf dem Brünnen begrüssen. Die ersten Trainings waren, wie konnte es anders sein, gefüllt mit Lauftrainings, sprich Kondition. Es war erfreulich, wie Alle an den Konditionstrainings intensiv mitgemacht haben.

In der Vorbereitungsphase spielten wir zwei Freundschaftsspiele gegen den FC Laupen und gegen den SC Rüti b. Büren, beide Spiele gingen verloren. Ebenfalls wurde am Steigerhubel-Cup mitgespielt, die Resultate dort waren schwierig einzustufen, da wir jedes Mal mit anderen Spielern auf dem Steigerhubel aufliefen (Besten Dank an die «Zwöispieler» und Senioren die uns unterstützten).

Nun stand das erste Meisterschaftsspiel auf dem Programm und das auf dem heimischen Rasen. Wir starteten nervös in das Spiel und mussten den Gegner spielen lassen, am Schluss durften wir in der Nachspielzeit doch noch jubeln als uns wenigstens der Ausgleichstreffer gelang. Im zweiten Spiel konnten wir auf dem Brünnen in der 81. Minute durch einen Penalty in Führung gehen, wurden aber nach einem Abwehrfehler in der 90. Minute bitter bestraft und mussten noch den Ausgleichstreffer hinnehmen. Die nächsten vier Spiele gingen mehr oder weniger unglücklich verloren, wie sagt man so schön, wer die Tore nicht macht, erhält sie. Im 7ten Spiel kehrte das Glück endlich auch mal auf die Seite der tapfer kämpfenden Grünweissen, erster Saisonsieg in einem hart umkämpften Spiel. Hoffen wir, dass uns der Knopf endlich gelöst wurde. Weiter folgte ein Remis und eine weitere bittere Niederlage. Momentan stehen wir knapp unter dem ominösen Abstiegsstrich, noch zwei Spiele in der Vorrunde stehen aus, welche unbedingt unser Punktekonto erhöhen sollten (der Bericht wurde geschrieben bevor die beiden Spiele ausgetragen wurden, vielleicht hat sich unsere Situation ja bereits verbessert).

Wie aus den vorhergehenden Worten ersichtlich stehen wir nicht sehr gut da was die Tabellenlage betrifft. Ich bin aber nach wie vor überzeugt, dass, wenn alle am gleichen Strick ziehen, weiter intensiv trainieren, wir uns deutlich über dem Strich klassieren können. Es ist aber eine Bedingung, dass sämtliche Spieler immer an sich arbeiten und nie glauben, dass Sie bei ihrem maximalen Können angelangt sind, wir müssen immer dazulernen. Ich werde in Zukunft auch an mir arbeiten müssen um härter durchgreifen zu können bei den Spielern, ich darf



von einzelnen Spielern grösseren Einsatz in den Trainings verlangen und auch sehen. Die Trainingsbeteiligung ist eigentlich immer recht gross doch fehlt es teilweise am Willen von Einzelnen im Training auch alles zu geben.

Ich möchte der Mannschaft und den Vereinsverantwortlichen danken, denn die drei Neuen (Trainer, Melo und Duga) wurden von der Bethlehem-Familie freundlich aufgenommen und integriert.

Herzlichen Dank auch dem Baracken-Team Sonja und Tinu Brönnimann, können wir uns doch immer nach einem harten Donnerstagtraining kulinarisch verwöhnen lassen. Merci auch Tinu Brönnimann für das Hegen und Pflegen der Brünnenarena.

Besten Dank der treuen Fangemeinschaft welche uns auch an Auswärtsspielen zahlreich unterstützt, wir brauchen Euch.

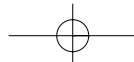
Und herzlichen Dank an Alle die Fussballspielen beim FC Bethlehem überhaupt ermöglichen.

Ich freue mich auf die Rückrunde und hoffe auf viele Punkte für das Team und die ganze Familie des FCB.

Sportliche Grüsse und ein «Hopp Bethlehem»

Der Trainer: Ädu (Lord of Bacardi) Gyger

**Besuchen Sie uns im
Internet unter
www.fcbethlehem.ch**



Junioren Ca

Nach der gelungenen Rückrunde sind wir mit sehr viel Selbstvertrauen in die neue Saison gestartet.

Das Trainingslager in Torre war der Start zu einer bombastischen Vorrunde. Die Auswirkungen von diesem Lager haben wir auch im Verlauf der neuen Saison deutlich gespürt. Die Mannschaft ist noch mehr zusammengewachsen, so dass wir eine Macht nicht nur auf dem Feld, sondern auch in der Kabine geworden sind. Vor der Rückrunde haben wir (Trainer und Eltern) einen Aufenthalt mit Übernachtung im Europapark organisiert und auch durchgeführt. Das Tippi- Dorf war eine gelungene Sache.

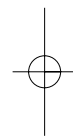
Die Meisterschaft haben wir mit einen Knall begonnen. 8:1 gegen Holligen. Auf diesem Weg sind wir geblieben, bis zur ersten knappen, aber nicht verdienten, Niederlage gegen den späteren Aufsteiger Ins mit 1:2.

Nach diesem kurzen Schock haben wir unsere Siegesserie wieder aufgenommen. Klar haben wir in dieser Saison auch Fehler gesehen, aber das sind kleine Korrekturen, die wir im Training verbessern müssen. Mit dem erreichten zweiten Platz sind wir sehr zufrieden und gehen mit voller Stolz in die Rückrunde.

Das Wunder vom Holi haben wir im Cup geschafft. Mit Siegen über Team Ämme (Promotion) und Dürrenast (CCJL) sind wir nun im 1/4-Final. Der Gegner wird am 27. April 2006 Bern-West sein, einen solchen Erfolg haben wir sicher nicht erwartet! Weiter so Jungs!!

Nun ist die Vorrunde vorbei und wir gehen in die verdiente Winterpause. In dieser werden wir uns für die strenge, aber sicher interessante Rückrunde vorbereiten.

Ein stolzer Trainer
FORZA RAGAZZI
De Febis Gianluca






Wirtschaft Mühle
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 W. Trösch,
 Riedbach
 Telefon 026 10 14

J.L. Maruenda
 Fellerstrasse 28
 3027 Bern-Bethlehem


**Optikgeschäft
 Tscharnergut**



Brillen
 Lunettes


Oechllall
 Gafas

Tel: 031 / 992'87'66
 Fax: 031 / 992'16'51




**Renate
 Christen**

**Blumenhalle
 Tscharnergut
 Fellerstrasse 28
 3027 Bern
 Telefon 031 992 43 33
 Fleurop-Interflora**



Shell

Transportationen rund um das Auto

Shell

Shell Hölle
 Diefeliger, Mergensli, 1014 Bern - Tel. 031 502 74 94



**Bümpliz-
 Apotheke + Drogerie**
 Dr. H. + K. Gurtner AG
 3018 Bern-Bümpliz (vis-à-vis Post)
 Tel. 031 992 10 62
 www.buempliz-apotheke.ch

Gratis Hauslieferdienst



**SAUNA
 GÄBELBACH**

Leitung:
 Heinz Hudec

Damen:
 Mittwoch: 14.00–21.30 Uhr
 Donnerstag: 14.00–21.30 Uhr
 Freitag: 14.00–18.00 Uhr

Herren:
 Dienstag: 14.00–21.30 Uhr
 Samstag: 8.30–13.00 Uhr

Partner-Sauna:
 Freitag: 18.00–21.30 Uhr

Weitermattstrasse 58, hinter dem
 «Gäbelhus», Tel. 031 991 47 33

ROLBRA-TRANS

Kleintransporte + Kurierdienste

Rolf Bracher
 Reichenbachstrasse 35
 3052 Zollikofen
 Telefon + Fax 031 911 66 60
 Natel 079 23 23 360

TEPPICH NEFF

auch für Bodenbeläge und Parkett

Brünenstrasse 106
 3018 Bern
 Telefon 031 991 74 74



Ob Renovation, Umbau oder Neubau,
 bei uns finden Sie alle Spezialisten unter
 dem gleichen Dach.
 SGS-Zertifiziertes Management-System.

**ALLES UNTER EINEM
 DACH!**



Wirz AG
 Bauunternehmung
 Freiburgstrasse 359,
 3018 Bern,
 Tel. 031 990 77 77



BRUNO'S REISEN

Bruno Reifler

Maiglöggliweg 14, 3027 Bern

Tel. 031/ 991 05 44

Fax 031/ 992 81 51

Natel 079/ 300 23 44

E-Mail: brunosreisen@bluewin.ch

www.brunosreisen.ch

Carreisen im In- und Ausland

Gesellschafts- Vereins- Hochzeitsfahrten

BRUNO'S REISEN

RESTAURANT



HÖFLICHKEIT

Gaststube, 3 Säle
für versch. Anlässe,
Kegelbahn.
Öffnungszeiten:
7 Tage ab 08.00



Musikbar

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 16.00 - 00.30
Sa - So 14.00 - 00.30
und allg. Feiertage



So finden Sie uns!



Tina Trotter

Gesundheitsmassage

Ziel der klassischen Teil- und Ganzkörpermassage ist die Entspannung und Lockerung der Muskulatur. Die Massage regt die Durchblutung an, hilft Verspannungszustände zu lösen und fördert das allgemeine Wohlbefinden.

Die Behandlung umfasst einerseits die klassische Massage inklusive Wickel und Fango, andererseits Sportmassagen.

Angebot/Preise:

Teilmassage:	Kurz (30 Min.)	Fr. 45.-
	Lang (45 Min.)	Fr. 60.-
Ganzkörpermassage:	(60 Min.)	Fr. 90.-

Im 10er-Abonnement 1 Behandlung gratis!

Termin nach telefonischer Vereinbarung unter
Physiotherapie im Zentrum Bümpliz
Brünnenstrasse 118, 3018 Bern
Telefon 031 991 44 88

Gutscheine erhältlich!

G&G

**CARROSSERIE
SPRITZWERK**



NIEDERWANGEN · TEL 031 981 28 41 · WWW.GUGAG.CH



**Fahrschule
Hiltbrunner**

- Theorie, «Bögele» am PC, Verkehrskunde
- Fahrunterricht

Telefon 079 718 74 11

www.meine-fahrschule.ch

Vielen Dank

Werte Damen und Herren

Dieses Jahr haben wir mit unseren Juniorinnen und Junioren zum zweiten Mal statt eines Sponsorenlaufs eine Waldreinigung durchgeführt. Auch diesmal war der Anlass ein Riesenerfolg und unsere Junioren und Juniorinnen sammelten am 29. Oktober 2005 nicht weniger als

750 Kilo Abfall

in den Wäldern im Westen von der Stadt Bern. Wiederum wurden Gegenstände wie Papier, Spraydosen, Metall, Glas, Kunststoff usw. aus den Wäldern getragen. Mit Ihrem Beitrag haben Sie dazu beigetragen, dass sich im bevorstehenden Winter die Wälder in einem sauberen Zustand befinden. Zudem konnte unseren Junioren wiederum sehr eindrücklich vor Augen geführt werden, wie fahrlässig unsere Gesellschaft mit der Natur umgeht. Nicht zuletzt, und da müssen wir auch ehrlich sein, konnte auch in finanzieller Hinsicht die Existenz unserer Juniorenabteilung gesichert werden.

Somit haben Sie mit Ihrem Beitrag mehrfach für einen guten Zweck beigetragen. Dafür möchten wir Ihnen recht herzlich danken!

Wir sind überzeugt mit unserer Jugendarbeit den richtigen Weg beschritten zu haben. Nebst Sport, die Jugendlichen auch für unsere Natur zu sensibilisieren, erachten wir als sehr wichtig.

In diesem Sinn nochmals ein herzliches «Dankeschön» und einen erholsamen Aufenthalt in unseren sauberen Wäldern.

Mit sportlichen Grüßen FC Bethlehem
Paul Bhend, Organisator Waldreinigung

2. Mannschaft

Am 18. Juli haben wir mit der Vorbereitung auf die Saison 05/06 begonnen.

Am Anfang war der Trainingsbesuch alles andere als zahlreich, denn unser Kader zählt immerhin 18 Spieler! Nach den Ferien hat sich dies aber schlagartig geändert. Im Schnitt durften Paolo und ich 14 Spieler in den Trainings begrüßen. An dieser Stelle ein MERCI an unsere Jungs, schön macht ihr alle so gut mit!

Am 18. August ging für uns die Saison 05/06 mit einem Auswärtsspiel gegen den FC Belp endlich los. Trotz gutem Kampf und Spiel haben wir nur ein 2:2 erreicht! Denn wir haben wortwörtlich den Sieg in der letzten Sekunde noch aus der Hand gegeben, wie ärgerlich! Nach diesen zwei verlorenen Punkten konnten wir uns stetig steigern. Die folgenden Spiele gegen AS Italiana (h) und Laupen (a) konnten trotz steter Leistungssteigerung leider nicht gewonnen werden und wurden jeweils knapp mit einem Tor unterschied verloren...

Den ersten 3er konnten wir dann zuhause gegen den FC Zollikofen verbuchen, welches wir mit 3:1 besiegten. Das Spiel gegen den FC Goldstern war unser Tiefpunkt, wir verloren nach indiskutabler Leistung gleich mit 6:2...!

Wir mussten reagieren damit wir nicht wieder in den gleichen Sumpf kamen wie letzte Saison...

Das nächste Spiel gegen den FC Bolligen, damals Zweiter in der Tabelle, war die Chance um uns zu rehabilitieren. Die Reaktion der Mannschaft war sensationell, kein Vergleich zum vorigen Spiel. Wir gewannen auswärts schliesslich verdient mit 5:3! Von da an hatten wir eine kleine Serie. Wir haben dem FC Flamatt, seinerseits unangefochtener Spitzenreiter, zuhause einen Punkt abgeknöpft, obwohl wir kurz nach der Pause durch zwei individuelle Fehler 1:3 hinten lagen. Gratulation Jungs, welche Moral! Das Auswärtsspiel gegen den C.F. España, bis zu diesem Spiel Zweiter in der Tabelle(!), konnten wir mit 3:2 besiegen! Das letzte Vorrundenspiel fand dann am Samstag, 15. Oktober 05, zuhause gegen den FC Kirchberg, auch sie waren zu diesem Zeitpunkt an 2. Stelle, statt. Wir haben dieses Spiel diskussionslos mit 0:5 verloren, Kommentar überflüssig...

Die Vorrunde haben wir am 29. Oktober im Restaurant Tscharnergut beim Oktoberfest ausklingen lassen...

Paolo und ich möchten es nicht unterlassen, allen Spielern die im Zwöi ausgeholfen haben für ihren tollen Einsatz zu danken! DANKE JUNGS!

Ein grosses Merci geht natürlich auch an die Trainer der jeweiligen Mannschaften, die bereitwillig Spieler zur Verfügung gestellt haben. MERCI ÄDU u HENRY! Danken möchten wir auch allen anderen, die wir hier vergessen haben!

Wir wünschen allen eine schöne und erholsame fussballlose Zeit.

Paolo und Massi

Veteranen

Vorrunde Saison 05/06

Nach einer kurzen Sommerpause und einer normalen Vorbereitung mit einem Freundschaftsspiel gegen Ueberstorf, konnten wir standesgemäss und erfolgreich am 20. August mit einem sicheren 4:1-Heimsieg gegen den noch unbekanntes Gegner Schönbühl in die neue Saison starten. Auch das erste Auswärtsspiel gegen Wabern konnte locker mit 3:1 gewonnen werden. Am 29. August stand dann das nächste Cup-Abenteuer auf dem Programm. Der Gegner hiess Steffisburg, welchen wir in der letzten Saison zweimal geschlagen hatten. Dementsprechend positiv eingestellt stiegen wir in das Spiel. Aber irgendwie liegen uns die Montage nicht. Trotz gutem Einsatz lagen wir nach 25 Minuten durch zwei vermeidbare Tore mit 2:0 hinten. Zwar konnten wir mit einem Doppelschlag innert zwei Minuten noch vor der Pause ausgleichen, aber ein unglückliches Foul knapp innerhalb des Strafraumes bescherte dem Gegner in der zweiten Halbzeit einen weiteren Penalty. Zwar konnte Dänu den Schuss abwehren, der abprallende Ball wurde aber von einem Steffisburger doch noch verwertet. Trotz aufopferndem Einsatz und zahlreicher Chancen gelang uns der Ausgleich nicht mehr. Aber was soll's, so konnten wir uns künftig voll auf die Meisterschaft konzentrieren. Und wie wir dies taten! Worb, unser nächster Gegner wurde gleich mit einer 10:0-Packung nach Hause geschickt. Und dies obschon zwei Leistungsträger frühzeitig unter die Dusche durften, um sich danach dem Grill zu widmen. Denn zusammen mit zwei weiteren Veteranen mit Jahrgang 1955 haben diese zum Geburtstagsgrillen mit Familie eingeladen. Nach dem tollen Match und bei dem Prachtswetter ein gelungener Anlass! Bilder dazu findet ihr auf der Veteranenseite der FC Bethlehem Homepage.

Das nächste Spiel, auswärts gegen Bolligen, stellte sich dann doch als etwas schwieriger heraus, als aufgrund ihrer bisherigen Resultate angenommen. Ein jeder musste seine Bestleistung abrufen um gegen den unerwartet starken Gegner bestehen zu können. Erst in der zweiten Halbzeit gelang Gerä mit einem Freistoss aus 30 m das 1:0. Es war aber danach nichts mit sicherem Nachhausetragen des Sieges. Wegen eines Individualfehlers erhielt Bolligen eine Chance und nützte dies kaltblütig zum 1:1 aus. Danach hatte Bolligen die stärkste Phase und brachte uns noch in Bedrängnis. Unsere Abwehr hielt aber zum Glück dem Druck stand und als Jürä einen clever vorgetragenen Angriff zum 2:1 abschliessen konnte, kriegten wir das Spiel auch wieder in den Griff und gewannen die drei Punkte am Schluss doch noch sicher.

Zwölf Punkte und ein Torverhältnis von 19:3 war also die Bilanz nach vier Spielen bevor wir Wyler auf dem Brünnen empfangen. Wyler war aber nicht der befürcht-

dellsperger ag



storen und metallbau

Wangenstrasse 115 - 3018 Bern - Tel. 031 982 17 70 - Fax 031 982 17 73
 info@storendellsperger.ch - www.storendellsperger.ch

Paul Herrmann

Buchbinderei

Sulgeneckstrasse 62, 3005 Bern, Telefon 031 372 11 66

- Buchbinderei • Einrahmungen • Lottokarten • Laminieren
- Spiralbindungen • Bibliotheks- und Gästebücher



Warten Sie nicht länger auf umfassende Sicherheit. Verlangen Sie gleich jetzt eine Offerte von STRADA, der neuen Autoversicherung der "Winterthur".

winterthur

Waldreinigung

Am Samstag, den 29. Oktober 2005, hat der FC Bethlehem mit seinen rund 200 Junioren und Juniorinnen eine Waldreinigung durchgeführt. Der Anlass begann um 09.00 Uhr und endet gegen 11.00 Uhr. Gereinigt wurde der Holenacker, Eichholz, Rainwald, Pfruendwald, Jorden, Bremgartenwald und die Allee des Bethlehemackers.

Der Anlass stand in Zusammenhang mit der Akquisition von Sponsorengeldern und wurde anstelle eines Sponsorenlaufes zum zweiten Mal durchgeführt.

In diesem Jahr wurde infolge der vorgezogenen Recyclinggebühr und der dadurch ermöglichten Gratisentsorgung von Haushaltsgeräten erheblich weniger Müll erwartet. Trotzdem war das Ziel klar, möglichst viele Gegenstände, die nicht in die Wälder gehören, einzusammeln und fachgerecht zu entsorgen. Zudem sollte es die Junioren dazu sensibilisieren, Gegenstände nicht einfach achtlos weg zu werfen.

In diesem Zusammenhang verweisen wir gerne auf die grosszügige Mithilfe der Abfallentsorgung Stadt Bern, welche die Aktion im logistischen Bereich kostenlos unterstützte und entsprechende Abfallcontainer zur Verfügung stellte.

Danken möchte ich den Junioren und Juniorinnen, Trainern, Betreuern, sowie den Eltern die uns tatkräftig am Samstagmorgen unterstützt oder die kleineren Junioren begleitet haben! Herzlichen Dank für Euren Einsatz!

Mit sportlichen Grüssen: Paul Bhend, Juniorenobmann

Infotel des FC Bethlehem

Auf die neue Saison hin hat der FC Bethlehem ein eigenes INFOTEL eingerichtet. Unter der Telefonnummer:

0900 55 60 30; Code 12204

ist per sofort alles über

– den Spielbetrieb von Heim- und Auswärtsspielen (Daten, Anstosszeiten, Spielverschiebungen usw.); – offizielle Anlässe; – sonstige Aktivitäten

zu erfahren. Also, versucht es doch einmal.

Coiffeur Berset
 Monbijoustrasse 67 3007 Bern
 Telefon 031 371 46 73

Wenn's um d'Wurscht geht... Fleisch Traiteur Partyservice Käse

Ihr Fleischfachgeschäft
Walter Begert
 Bottigenstrasse 22
 3018 Bern-Bümpliz
 Tel. 031 / 992 12 85

Bieri Pflanzen franz.
 Gesellschaftstrasse 22
 3012 Bern
 Telefon 031 301 81 51
 Fax 031 302 80 42
 bieri@bieri-pflanzen.ch

- Planung und Ausführung von Bepflanzungen in Erd- und Hydrokultur auf Terrasse und Balkon
- Innenbegrünungen
- Mobile Gefässe
- Ausstellungs begrünung
- Bewässerungen
- Bonsai
- Textilpflanzen

Mitglied des Schweiz Gärtnereimeisterverbandes

Hier

wäre Platz für Ihr Inserat!

Haben Sie Interesse?
 Melden Sie sich bitte bei
Gerber Markus
 Blankweg 29,
 3072 Ostermundigen
 Telefon Privat: 031 932 50 03
 Natel: 079 696 26 27

tet starke Gegner. Ausser dass wir in regelmässigen Abständen die Tore schossen (bis zum 4:0 vor der Pause) war das Spiel nicht gerade spannend. Und da Gerä in der ersten Halbzeit nur gerade drei Tore geschossen hatte, wechselte ihn der Trainer in der Pause aus. Die zweite Halbzeit verlief genauso einseitig wie die erste. Wir erhöhten weiter auf 9:0. Danach wurde das Spiel aber doch noch spannend. Dafür sorgte unser Libero. Ziemlich unbedrängt spielte er den Ball zum Torwart zurück, resp. versuchte es zumindest. Die Rückgabe missriet nämlich vollkommen. Der Ball war so kurz, dass ihn der gegnerische Stürmer locker erlaufen und damit unseren Torwart umspielen konnte. Vor dem leeren Tor stehend schoss dieser aber nicht einfach sicher den Ball hinein, sondern machte es auch noch spannend. Der Wylener zirkelte den Ball an den linken Pfosten von wo aus er der Torlinie entlang bis zum rechten Pfosten rollte, um von diesem dann doch noch ins Tor abgelenkt zu werden. Nur ein paar Minuten später hatte dann unser Libero die Gelegenheit den Fehler wieder gutzumachen. Er durfte nach einem Foul an Böbu im Strafraum zum Penalty antreten. Aber offenbar war es nicht der Tag unseres Libero. Er schoss den Ball zwar scharf, aber mitten aufs Tor und da der gegnerische Torwart zu langsam war und sich noch nicht bewegt hatte, wurde dieser vom Ball getroffen. Auch der Nachschuss konnte nicht verwandelt werden. Und so stand es am Schluss dank unserem Libero nicht 10:0 sondern 9:1. Aber das reicht ja auch!

Danach war ein Monat Pause, bevor wir zu unserem letzten Meisterschaftsspiel der Vorrunde auswärts gegen Münchenbuchsee antreten konnten. Das schwierigste an diesem Spiel war das Stadion zu finden. Der eine oder andere kam denn auch relativ spät zum Umziehen. Anbrennen liessen wir aber nichts mehr und gewannen auch dieses Spiel sicher mit 5:0.

Diese Vorrunde war also ein voller Erfolg und hat uns leicht in die Favoritenrolle gedrängt. Aber Vorsicht! Gelaufen ist die Saison noch nicht. Die Rückrunde muss zuerst erfolgreich gespielt werden bevor wir vom Aufstieg sprechen können. Träumen dürfen wir aber während der Winterpause schon mal davon. Und mit der tollen Stimmung und dem guten Zusammenhalt in der Mannschaft sollte uns dies auch gelingen. Aber zuerst lassen wir die Feiertage auf uns zukommen und geniessen diese Zeit im Kreise unserer Liebsten.

Eine gute Zeit wünscht euch der Veteranenschreiberling.

Chrigo

Zum Nachdenken

Brief eines Junioren an seinen Vater

Weisst du Papa, dass ich vor Wut fast zu weinen begonnen habe, als du aufs Ersatzgoal geklettert bist und gegen den Schiedsrichter geschrien hast?

Noch nie habe ich dich so wütend gesehen. Vielleicht ist es ja auch wahr, dass der Schiedsrichter im Unrecht war. Wenn ich auch den Match wegen des Schiedsrichters, wie du sagst, verloren habe, so habe ich doch gleichwohl Spass gehabt. Begreife bitte, Papa, dass ich nur spielen will. Ich bitte dich, mir diese Freude zu lassen und mir nicht andauernd Empfehlungen zu geben wie «schiessen!» oder «abspielen!» Du meinst es gut, aber es macht mich nur nervös.

Noch etwas, Papa. Werde nicht wütend, wenn mich der Trainer auswechselt und mich nicht immer spielen lässt. Ich habe auch Spass, wenn ich auf der Bank sitzend meinen Freunden zuschauen. Wir sind schon so viele und es ist richtig alle spielen zu lassen. Und sei so gut und zeige mir, wie ich meine Fussballschuhe putzen muss. Es ist nicht schön, dass du es für mich machst, ich muss es selber lernen. Und lass mich doch meine Tasche selber tragen. Schau, darauf steht doch der Name meiner Mannschaft, und es gefällt mir, wenn jeder sieht, dass ich Fussball spiele.

Papa, bitte sag Mama nach dem Spiel nicht «heute hat er gewonnen» oder «er hat verloren». Sag ihr, dass ich sehr viel Freude hatte und nichts weiter. Und dann möchte ich dich bitten, nicht zu erzählen, dass ich gewonnen habe, weil ich ein wunderschönes Goal gemacht habe. Das ist nicht wahr, Papa. Ich habe den Ball ins Tor geschossen, weil mir mein Mitspieler einen schönen Pass zugespielt hat. Mein Goali hat alles gehalten und zusammen mit den anderen Mitspielern habe ich mich wahnsinnig angestrengt. Deshalb haben wir gewonnen (der Trainer hat uns das gesagt).

Werde nicht wütend, Papa, dass ich dies alles gesagt habe. Du weisst ja, wie gern ich dich habe. Aber jetzt ist es schon spät. Ich muss zum Training rennen. Sonst komme ich zu spät und Unpünktlichkeit ist etwas, das unser Trainer gar nicht mag. Er sagt, dass es sehr unkameradschaftlich sei, wenn man zu spät zum Training oder Match erscheint, und man sich in einer Mannschaftssportart aufeinander verlassen können muss. Er hat da noch etwas gesagt was ich nicht ganz verstanden habe, ich glaube es war ferplei oder so. Nun muss ich aber wirklich los.

Dein Daniel

Mit sportlichen Grüssen: Paul Bhend, Juniorenobmann

Super-Veteranen

Seit dem Herbst 04 existieren die Super-Veteranen des FC Bethlehem. Mit den älteren Veteranen, einigen Neuzuzügen und einer Dame wurde ein regelmässiges Training (Mittwoch, 17.45–19.15 Uhr) organisiert. Nach dem ersten Super-Veteranen Turnier beim SC Holligen 94 wurden erste Kontakte zu anderen Mannschaften geknüpft und bereits im Herbst 04 fanden einige Spiele statt.

Da wir nun wieder wie die «Jüngsten», quer über den Platz spielen, haben noch nicht alle Spieler die ideale Position gefunden. Dies schlägt sich auch in den Resultaten nieder, gingen doch bis jetzt alle Spiele verloren.

Dafür ist der Zusammenhalt und die Kameradschaft in der Mannschaft gut, was durch einen gelungenen Kegelabend und Nachtessen mit Anhang im Rest. Jäger bestätigt wurde. Während der Winterpause trainieren wir weiter, jeweils Mittwochs, 17.45–19.15 Uhr, in der Turnhalle Brünnen. Nachher gemütliches Beisammensein im Clubhaus.

Neue Spieler (ab Jahrgang 1955 und älter) sind jederzeit herzlich willkommen.

Küre

**Besuchen Sie uns im
Internet unter**

www.fcbethlehem.ch

**Manche Dinge
behält man gerne
in seiner Nähe.**

Geld zum Beispiel.

**VALIANT
BANK**

NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.

Wichtige Adressen

FC Bethlehem

Mannschaft	Name	Vorname	Adresse	PLZ	Tel. Privat	Tel. Geschäft
1. Mannschaft:	Gyger	Adrian	Schützenstrasse 11	3177 Laupen	031 747 07 94	079 292 49 45
2. Mannschaft:	Torsello	Paolo	Talweg 57	3063 Ittigen		079 432 05 69
Assistent:	Pisano	Massimo	Kasparstrasse 15	3027 Bern		079 375 53 48
Senioren:	Theiler	René	Wintermattweg 17	3018 Bern	031 992 37 46	
Veteranen:	Berset	Peter	Ensingerstrasse 32	3006 Bern	031 371 46 73	079 277 27 35
Super-Veteranen:	Arn	Heinz	Kornweg 108	3027 Bern	031 991 78 46	079 471 37 80
Junioren B:	Känel	Jürg	Abendstrasse 30/53	3018 Bern	031 991 66 32	079 343 14 43
Junioren CA:	De Febis	Gian-Luca	Knospweg 13	3027 Bern	031 991 20 24	
Junioren Cb:	Yildirimlar	Kemal	Waldmannstrasse 75/A10	3027 Bern	031 992 04 68	079 549 48 38
Junioren Cc:	Fischer	Samuel	Looslistrasse 54	3027 Bern	031 991 22 39	079 745 18 80
Goali-Trainer (C-A):	Gil	Rafael	Kornweg 61	3027 Bern	031 992 36 08	079 250 52 47
Junioren DA:	Nicojevic	Iva	Freiburgstrasse 190	3008 Bern	031 381 11 60	076 367 41 27
Assistent:	Tripodi	Marcello	Normannenstrasse 45	3018 Bern	031 992 64 28	079 202 47 47
Junioren Db:	Rajic	Zeljko	Holenackerstrasse 33/B4	3027 Bern	031 991 96 25	076 411 96 25
Junioren EA:	Spring	Thomas	Maigjoggliweg 26	3027 Bern	031 992 18 02	
Junioren EB:	Ademi	Ismet	Fellerstrasse 40/J4	3027 Bern	031 992 83 31	076 524 49 45
Junioren FA:	Canolli	Besim	Holenackerstrasse 65/D12	3027 Bern	031 991 71 32	076 432 33 38
Junioren FB:	Sahiti	Quendrim	Holenackerstrasse 65/G10	3027 Bern	031 992 31 49	076 507 24 54
Assistent FB:	Bhend	Paul	Kornweg 72	3027 Bern	031 992 58 18	079 504 95 82
Fussballschule:	Bhend	Paul	Kornweg 72	3027 Bern	031 992 58 18	079 504 95 82
Torhüter E-D:	Herzog	Thomas	Riedernrain 122	3027 Bern	031 991 50 64	079 754 36 58
I. Mannschaft Damen:	Krattinger	Gabriela	Bruggbühlstrasse 82	3172 Niederwangen	031 991 75 40	079 455 60 16
Assistent:	Brechbühl	Marco	Schwarzenburgstrasse 603	3144 Gasel		078 797 41 79
Junioren:	Kammermann	Horst	Riedernrain 122	3027 Bern	031 991 50 64	079 450 85 18
Assistent:	vakant					
Platzwart Holenacker:	Känel	Jürg	Abendstrasse 30/53	3018 Bern	031 991 66 32	079 343 14 43
Platzwart Brünnen:	Brönnimann	Martin	Melchiorstrasse 21/15	3027 Bern	031 991 69 71	079 323 25 60
Donatorenbmann:	Rolli	Beat	Normannenstrasse 9	3018 Bern	031 991 35 61	

Adressen des Vorstandes

Präsident:	Schüpbach Jörg , Schaufelgrabenweg 46a, 3033 Wohlen Telefon Privat: 031 829 50 63 Geschäft: 031 991 11 88
Vizepräsident:	Gerber Markus , Blankweg 29, 3072 Ostermundigen Telefon Privat: 031 932 50 03 Natel: 079 696 26 27
Spiko-Präsident:	Pürro Daniel , Normannenstrasse 23, 3018 Bern Telefon Privat: 031 992 24 67 Natel: 079 302 11 54
Spiko-Sekretärin:	Geissbühler Priska , Waldmannstrasse 25/B1, 3027 Bern Telefon Privat: 031 991 01 92 Natel: 079 478 78 85
Finanzchef:	Töngi Josef , Kasparstrasse 15/137, 3027 Bern Telefon Privat: 031 992 13 75
J+S-Coach:	Bhend Paul , Kornweg 72, 3027 Bern Telefon Privat: 031 992 58 18 Natel: 079 504 95 82
Junioren-Obmann:	Bhend Paul , Kornweg 72, 3027 Bern Telefon Privat: 031 992 58 18 Natel: 079 504 95 82
Frauen-Obmann:	Walker Bruno , Statthalterstrasse 107, 3018 Bern Telefon Privat: 031 991 22 89 Natel: 079 630 43 51
Mitgliederkassier:	Zwahlen Daniel , Wichelackerstrasse 75, 3144 Gasel Telefon Privat: 031 849 22 95 Geschäft: 031 326 00 65
Werbechef:	vakant
Clubredaktor	Walker Monika , Hasenmattstrasse 13M, 3427 Utzenstorf Telefon Privat: 032 534 69 64 Natel: 076 387 41 41
Protokollführer:	Spörri Peter , Kornweg 58, 3027 Bern Telefon Privat: 031 992 62 10 Geschäft: 079 301 80 65
Lottochef:	Tschanz Markus , Stritenstrasse 58, 3176 Neuenegg Telefon Privat: 031 741 49 89 Geschäft: 079 504 11 93
Internet:	Spörri Peter , Kornweg 58, 3027 Bern Telefon Privat: 031 992 62 10 Geschäft: 079 301 80 65